

# Lebenslanges Lernen betrifft auch Führungsqualität

Die Mitglieder der HR-Lounge erhielten einen Einblick in die Arbeit der Limak Austrian Business School

## HR-LOUNGE

VON VERENA MITTERLECHNER

**LINZ.** Weiterbildung, insbesondere für Führungskräfte, liegt im Trend. Seit mittlerweile 33 Jahren behauptet sich die Limak Austrian Business School auf dem umkämpften Markt. 1989 nach dem Vorbild US-amerikanischer Schulen gegründet, kann sie mittlerweile auf 21.500 Absolventen zurückblicken. Seit 2022 ist das „Spin-off der Johannes-Kepler-Universität“ mit 31 Mitarbeitern zurück am Campus in Linz, einen Standort gibt es in Wien.

Die Limak steht auf drei Standbeinen, wie 50 Personalchefs der HR-Lounge am Mittwochabend erfahren: erstens die akademischen

Programme (mit MBA-Abschluss), zweitens auf Firmen spezifisch abgestimmte Projekte. Zehn Prozent davon finden im Ausland statt. Seit Neuestem werden unter dem Motto „lebenslanges Lernen“ auch Intensivkurse für Führungskräfte angeboten. Sie dauern auf ausdrücklichen Wunsch von befragten Führungskräften nur ein bis zwei bzw. maximal fünf Tage. Besonders stark nachgefragt war bisher der Kurs „Künstliche Intelligenz für Manager – Chancen und Risiken“. „Personalwesen ist Führungsarbeit, die ist aber nicht nur für Personalchefs relevant“, sagte Limak-Geschäftsführer Gerhard Leitner.

Personalchefs, die Mitglied der HR-Lounge werden wollen, melden sich gern unter [office@hr-lounge.at](mailto:office@hr-lounge.at)



Von links nach rechts: Daniel Lehner (KTM AG), Josef Buttinger (Gründer HR-Lounge), Ingrid Putzhammer (Sony DADC), Gerhard Leitner (Geschäftsführer Limak) und Nicole Baumann (Wimmer Medien)

Fotos: cityfoto/Roberta Pelzl-Mairwöger



V.l.: Wolfgang Viereckl (WRS), Katrin Trinkfaß (Heinzel Steyermühl), Eva Sieghart (Poloplast) und David Stadlbauer (KUKA CEE)



V.l.: Rainer Dobringer (Vetropack), Hanna-Maria Baresch (Limak), Katharina Gattinger (Englmayer), Birgit Floss (Albert Knoblinger)



V.l.: Leonhard Pilz (Hödlmayr), Thomas Jankowetz (Peneder), Gertrud Kloibhofer-Lehner (Mechel) und Reinhard Hackl (Stiebel Eltron)